

Durchbruch bei elektronischer Unterschrift innerhalb softfair Programme

Immer mehr Makler setzen innerhalb der Vergleichs- und Angebotsprogramme von softfair auf die elektronische Unterschrift und damit auf den volldigitalen Antragsprozess. Für die ersten vier Monate des Jahres kann softfair eine Verdoppelung der elektronisch unterschriebenen Anträge vermelden.

Bereits 2014 hat das IT-Dienstleistungsunternehmen und Analysehaus softfair technisch die Möglichkeit des volldigitalen Antragsprozesses inklusive elektronischer Signatur geschaffen. Insbesondere seit Jahresbeginn 2018 zeigen die Anwenderzahlen, dass sich die elektronische Signatur immer stärker durchsetzt. Rund 13.500 Anträge, die im Zeitraum 01.01. bis 30.04.2018 im Bereich der Lebens- und Krankenversicherung mit elektronischer Unterschrift eingereicht wurden, stehen rund 6.500 Anträge im selben Zeitraum des Vorjahres (01.01.-30.04.2017) gegenüber.

„Die elektronische Unterschrift ist ein essentieller Bestandteil des digitalisierten Austauschs zwischen Vermittler und Versicherer“, verdeutlicht Matthias Brauch, Geschäftsführer von softfair GmbH. „Das aktuelle Nutzerverhalten belegt, dass die Vorteile der elektronischen Unterschrift auf beiden Seiten erkannt werden und das Verfahren heute spürbar die notwendige Akzeptanz des Marktes findet.“

Seit 2014 haben sich die Nutzungsmöglichkeiten der digitalen Signatur stetig weiterentwickelt und vereinfacht. Darin sieht das Unternehmen auch den Grund für die Steigerungsraten. Zwischenzeitlich können nicht nur die Anträge, sondern auch alle weiteren für den Antrag relevanten Dokumente (u.a. Beratungsprotokoll und ergänzende Fragebögen) elektronisch unterschrieben werden. Damit wurde jeglicher Medienbruch eliminiert. Zudem wurde die Möglichkeit geschaffen, die Unterschriften zeit- und ortsunabhängig zu leisten. Der Kunde kann alle Antragsdokumente in Ruhe zu Hause prüfen und unterzeichnen – und dann per Knopfdruck an den Makler zurücksenden. Das schafft höchste Flexibilität für beide Seiten.

Auch die Zahl der Versicherungsgesellschaften, die das Verfahren unterstützen, steigt unablässig. Aktuell können mit digitaler Signatur versehene Antragsdokumente innerhalb der softfair Programme an 21 Gesellschaften geschickt werden: Allianz, ARAG, Basler, Canada Life, Deutsche Ärzteversicherung, DKV, Die Bayerische, Die Continentale, Die Dortmunder, Dialog, DWS, ERGO, Europa, Gothaer, HDI, Hallesche, HanseMerkur, Nürnberger, Volkswohl Bund, WWK und Zurich.

Softfair nutzt für die elektronische Signatur die Software „inSign“. Diese wurde vom TÜV Saarland geprüft und zertifiziert.

Mehr Informationen zum digitalen Antragsprozess – inklusive Schulungsclip – auf <https://www.softfair.de/produkte/pools-vertriebe-makler/>

Pressekontakt:

Silke Brüggemann
Telefon: 040 609 434 175
Fax: 040-609 434 025
E-Mail: s.brueggemann@softfair.de

Unternehmen

Softfair GmbH
Albert-Einstein-Ring 15
22761 Hamburg

Internet: www.softfair.de

Über Softfair GmbH

Softfair ist ein marktführender Anbieter von IT-Dienstleistungen in der Assekuranz. Das Unternehmen entwickelt Vergleichs- und Angebotslösungen für Versicherer, Großvertriebe, Makler und Maklerpools und ist Spezialist für Bestandsverwaltungs- und Abrechnungssysteme. Die Tochtergesellschaft softfair analyse untersucht und bewertet Versicherungsgesellschaften und -tarife. Softfair ist nach ISO 27001 und 9001 zertifiziert. Knapp 100 Mitarbeiter sind in Hamburg, Köln und Maisach bei München tätig.